# Ski- und Ferienhaus des Vereins "Die Naturfreunde" am Schwändisee, oberhalb Unterwasser, im Toggenburg : Franz Scheibler, Architekt BSA, Winterthur

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **22 (1935)**

Heft 9

PDF erstellt am: **30.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

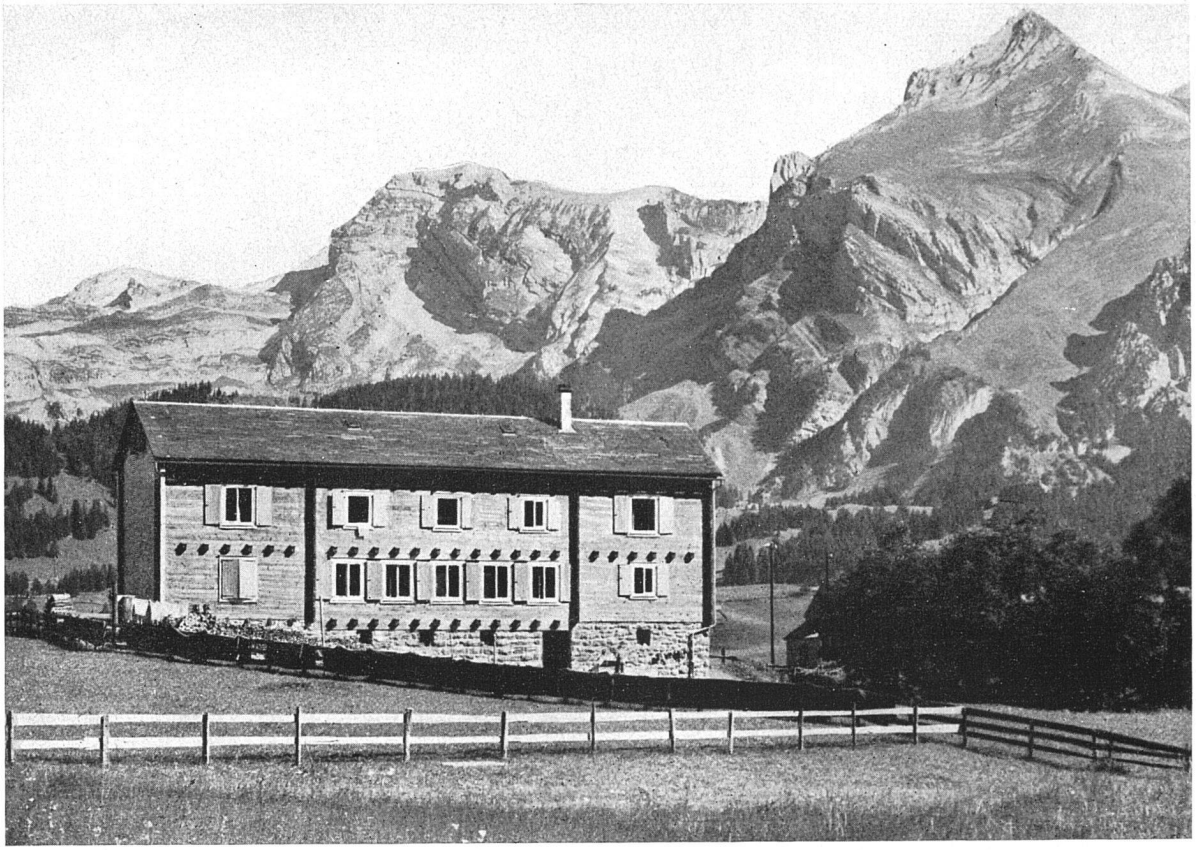
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

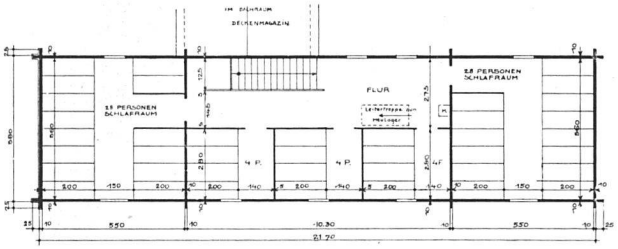
**Haftungsausschluss**

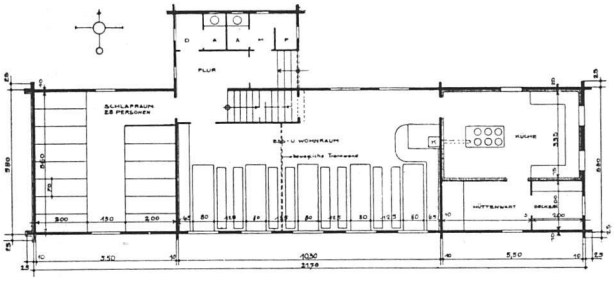
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

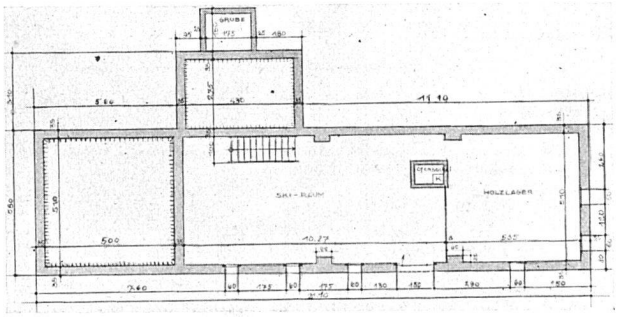
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**





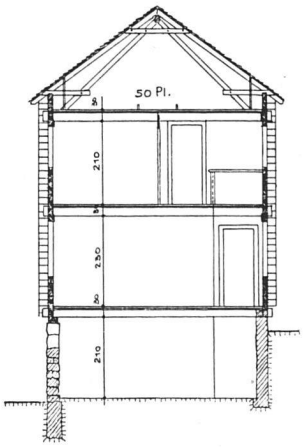




## Ski- und Ferienhaus des Vereins «Die Naturfreunde»

am Schwändisee, oberhalb Unterwasser, im Toggenburg
Franz Scheibler, Architekt BSA, Winterthur

Das Haus, in 1100 m Höhe, dient im Winter als Ausgangspunkt für lohnende Skitouren im Churfirstengebiet. Im Sommer wird es als Ferienhaus benützt, da der See schöne Badegelegenheit bietet. Untergeschoss (teilweise sichtbar) in Bruchsteinmauerwerk. Erdgeschoss und Obergeschoss Strickbau aus 10 cm starken Bohlen. Die Aussenwände wurden nach zwei Jahren, nachdem das Holz zur Ruhe gekommen war, mit einem Schindelschirm versehen. Die Bohlenkonstruktion hat sich in diesen zwei Jahren pro Stockwerk um 5 cm gesenkt, worauf im voraus Rücksicht genommen wurde. Der Strickbau war in diesem Hause deshalb möglich, weil in den Obergeschossen keinerlei Leitungen vorhanden sind. In dem massiven Untergeschoss, von aussen zugänglich, befinden sich ein Abstellraum für Ski, ein Lagerraum für Holz und für Vorräte und eine Wascheinrichtung. Im Erdgeschoss grosser Wohn- und Essraum, durch eine Täferwand unterteilbar. Anschliessend die Küche, durch separate Treppe mit dem Keller verbunden. Neben dem Wohnraum ein Schlafraum für den kleinen Betrieb, sowie die Abortanlage. Im Obergeschoss zwei grosse und drei kleine Schlafräume, im Dachgeschoss Massenlager; im ganzen Schlafgelegenheit für 150 Personen.

Baukosten mit der ganzen Möblierung und Einrichtung Fr. 51 367. Erbaut 1931.




Grundrisse Keller, Erdgeschoss und Obergeschoss 1 : 300
Schnitt 1 : 200